

A1 A1: Positionspapier „Keine Angst! | Gegen Rechtspopulismus- für eine starke Demokratie“

Gremium: JUKI Speyer

Beschlussdatum: 25.09.2016

1 Positionspapier

2 „Keine Angst! | Gegen Rechtspopulismus- für eine starke Demokratie“

3 Wir sehen mit großer Sorge, dass in Deutschland und Europa immer mehr Menschen
4 rechtspopulistische Parteien unterstützen. In aller Deutlichkeit sagen wir: Wir
5 stellen uns Diskriminierung, ausländerfeindlichem Verhalten und der Ausgrenzung
6 von Minderheiten entgegen. Wir sind unserer Geschichte verpflichtet und haben
7 aus ihr gelernt, Abschottungstendenzen nach innen und dem Schüren der Angst vor
8 Anderen zu misstrauen. Die Wahlerfolge der AfD in Deutschland, des Front
9 National in Frankreich oder der FPÖ in Österreich sind Ausdrucksform der
10 demokratischen Meinungsbildung. Als solche respektieren wir sie.

11 Viele der Aussagen der rechtspopulistischen und insbesondere der radikalen
12 Parteien entbehren jedweder Grundlage. Hier sehen wir uns gefordert. Wir tragen
13 durch unser politisches Arbeiten aktiv dazu bei, falsche Behauptungen und eine
14 übersteigerte Angst von Überfremdung als solche zu enttarnen und damit
15 rechtspopulistischen Tongebnern den Nährboden zu entziehen. In Organisationen wie
16 PEGIDA sehen wir einen Angriff auf die Grundlagen eines friedlichen
17 Zusammenlebens in Europa: Wer meint, durch Abgrenzung und Rückzug Freiheit zu
18 gewinnen, vergisst, dass unsere Freiheit auf Solidarität und Vielfalt beruht.

19 Wir treten ein für die Wahrnehmung von Verschiedenheit, für die Integration von
20 jungen Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund und für einen breiten
21 gesellschaftlichen Dialog der Kulturen und Religionen.

22 Jeder Art von Hetze- sei es in sozialen Netzwerken, bei Kundgebungen oder in der
23 persönlichen Begegnung- gegen einzelne Menschen, Gruppierungen, Religionen und
24 andere Kulturen stellen wir uns entschieden entgegen.

25 Die Basis für dauerhaften Frieden in Europa sind starke Demokratien und der
26 politische Wille zur solidarischen Zusammenarbeit in der Europäischen Union.
27 Grundlage unseres Handelns ist das Grundgesetz der BRD und die UN-
28 Menschenrechtskonvention der UN. Wer sich wie wir auf diese Grundlage berufen kann
29 und sie persönlich bejaht, ist uns Willkommen und Teil Deutschlands. Wir erleben
30 es als großes Glück, unsere Religion ohne Angst vor Repressalien ausüben zu
31 dürfen. Die freie Religionsausübung und das Zusammenleben auf rechtsstaatlicher
32 Grundlage garantieren Frieden. Beides darf nicht zur Diskussion stehen und muss
33 auch von allen Glaubensgemeinschaften und Parteien in unserem Land anerkannt und
34 geachtet werden.

35 Wir möchten unser Leben in Frieden teilen, denn wir sind aufgrund unseres
36 Glaubens zur Hilfestellung gegenüber Schwachen und Schutzsuchenden verpflichtet.
37 Maßstab unseres Handelns ist das Gebot der Nächstenliebe. Wir möchten niemanden
38 durch unser Hilfsangebot zum Christentum bekehren. Vielmehr helfen wir, weil wir
39 Christen sind.

Begründung

Das Jahr 2016 bringt nicht nur für die Welt, Europa, unser Land und unsere Kirche im Bistum Speyer Veränderungen mit sich, sondern auch für uns als Kinder- und Jugendverbände in der Diözese Speyer.

Die sich verändernde politische Landschaft mit ihren aktuellen Problemen, müssen wir als Herausforderung und Chance annehmen.

Mit einer gemeinsamen, klaren Position im BDKJ Speyer können wir uns motiviert diesen Herausforderungen und Chancen stellen um dadurch Handlungsansätze bewusst zu entwickeln.